Gabriella Clemens
Dr. med.

Der Magenbypass führt zur frühzeitigen Verbesserung der diabetischen Polyneuropathie

Fach/ Einrichtung: Chirurgie
Doktorvater: Prof. Dr. med. Lars Fischer

Derzeit leiden fast acht Millionen Menschen allein in Deutschland unter Diabetes mellitus Typ 2. Im Jahre 2000 war die weltweite Prävalenz laut Welt Gesundheitsorganisation (WHO) 2,8 %. Die erwartete Prävalenz im Jahre 2030 beträgt 4,4 %. Diabetes assoziierte Mikro- und Makroangiopathien können zu Sekundärerkrankungen wie der diabetischen Polyneuro -, Nephro - und Retinopathie führen. Diese schränken die Lebensqualität der Patienten ein und können eine eingeschränkte Lebenserwartung zur Folge haben.
Es war ein Zufallsbefund der Adipositaschirurgie, dass Diabetes mellitus Typ 2 sowie andere Komorbiditäten des Metabolischen Syndroms wie arterielle Hypertonie und Hypertriglyceridämie, frühzeitig nach der Operation in Remission gingen. Die Ergebnisse der daraus entwickelten metabolischen Chirurgie zeigten, dass die Gewichtsreduktion de facto nur ein Nebeneffekt bei der Behandlung von einer weitaus komplexeren Stoffwechselerkrankung war. Daran angeknüpft haben De Paula et al. bereits eine frühe Remission von Diabetes assoziierten Erkrankungen wie der diabetischen Polyneuropathie und Retinopathie nach metabolischer Chirurgie bei nicht übergewichtigen Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 beschrieben.

Die DiaSurg-Studie untersuchte 20 nicht adipöse Patienten (BMI < 35 kg/m²) mit einem Diabetes mellitus Typ 2 nach Magenbypassoperation. Regelmäßige Blutentnahmen dienten zur Überprüfung der Glukosehomöostase, etablierte Fragebögen und klinische Untersuchungen erfassten den Status der diabetischen Polyneuropathie.

Bereits sechs Monate nach der Operation konnte sowohl eine signifikante Verbesserung der diabetischen Polyneuropathie, als auch der Glukosehomöostase festgestellt werden. Anhand der vorliegenden Daten konnte bisher keine Korrelation zwischen der Verbesserung der diabetischen Polyneuropathie und der Veränderung im Hb_{A1c} und zwischen der Verbesserung der diabetischer Polyneuropathie und der Veränderung der Insulinresistenz gefunden werden.